

Fahrradparken



RADmobil in Kiel



► Abstellplatzpflicht bei Gebäuden

Bei einem Neubau von Gebäuden ist nach § 55 der Landesbauordnung Schleswig-Holstein der Bau von Fahrrad-Abstellplätzen vorgeschrieben. Auch bei einem Umbau oder einer Änderung der Gebäudenutzung, die zu mehr Radverkehr führt, müssen die Bauherren Abstellplätze für den erhöhten Radverkehr errichten.

Der Stellplatzlerlass zur Landesbauordnung schreibt für unterschiedliche Gebäude die erforderliche Zahl der Abstellplätze vor. Eine vergleichbare Pflicht besteht – ebenso wie zum Bau von Kfz-Stellplätzen – in allen Bundesländern.

Die Regelungen sollen

- das Abstellen von Fahrrädern ordnen
- Behinderungen für Fußgänger und Autofahrer verringern
- zu einem größeren Angebot an sicheren Abstellmöglichkeiten beitragen.

Für Unternehmen und Arbeitgeber können Fahrradabstellplätze den Bedarf an – wesentlich teureren – Kfz-Stellplätzen verringern.

Die Abstellplätze müssen auf dem Baugrundstück oder auf einem Grundstück in unmittelbarer Nähe eingerichtet werden. Wenn dies nicht möglich ist oder große Schwierigkeiten bereitet, kann die Verpflichtung auch durch Zahlung von 1.000 Mark je Platz abgelöst werden. Dieser Ablösebetrag wird unter anderem für den Bau öffentlicher Fahrradabstellplätze verwendet.

► Nachträglicher Bau von Abstellplätzen

Das Abstellen von Fahrrädern ist – gerade in dicht bebauten Stadtteilen – oftmals unsicher und wenig komfortabel. Hier können Sie mit Unterstützung der Stadt bessere Abstellmöglichkeiten schaffen:

- Soweit im öffentlichen Straßenraum ausreichend Platz vorhanden ist, helfen wir Ihnen als Eigentümer oder Mieter einer Wohnung auch außerhalb des Grundstückes Abstellplätze einzurichten. Allerdings gilt das nur bei der Verwendung des "Kieler Bügels". Die Stadt nennt Ihnen die Hersteller der "Kieler Bügel" und prüft die baulichen Möglichkeiten. Sie installiert anschließend die von Ihnen gekauften Bügel. Ein Bügel mit sicheren Abstellmöglichkeiten für zwei Fahrräder kostet etwa 180 Mark / 93 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.



Nachträglich gebaute Abstellplätze

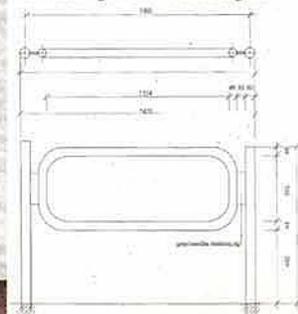
► Ihr Ansprechpartner

- Uwe Redecker, Tiefbauamt, Fahrradbeauftragter der Landeshauptstadt Kiel
Telefon 901-2251, Fax 901-62298
E-Mail: Uwe.Redecker@LHstadt.Kiel.de

- Bei Gebäuden mit kommerzieller Nutzung, beispielsweise Geschäften, Gaststätten oder Verwaltungsgebäuden, helfen wir Ihnen ebenfalls, außerhalb des Grundstückes Abstellplätze zu installieren. Die Stadt unterstützt Sie mit Informationen über die Hersteller des "Kieler Bügels" und prüft die Standorte, die Sie vorschlagen.

Die Abstellplätze gehen allerdings in den Besitz der Stadt über und bleiben allgemein zugänglich.

Abmessungen des "Kieler Bügels"



► Bike+Ride am Hauptbahnhof

Gegenüber dem Hauptbahnhof finden Sie am ZOB überdachte Bike+Ride-Plätze. Hier können Sie auch eine von 54 Fahrradboxen mieten: Diese abschließbaren Boxen für jeweils ein Fahrrad schützen Ihr Rad und das Gepäck zuverlässig gegen Diebstahl, Beschädigung und schlechtes Wetter.

Die Boxen sind vor allem für Pendlerinnen und Pendler von Interesse, die ihr Rad regelmäßig oder für mehrere Tage am Bahnhof abstellen. Eine Box kostet 15,- Mark / 7,6 Euro Miete pro Monat oder 150,- Mark / 76,7 Euro im Jahr. Mit einem Schlüssel ist sie rund um die Uhr zugänglich.

Wenn Sie eine Fahrradbox mieten möchten, wenden Sie sich bitte an das Parkhauspersonal im ersten Stock des Parkhauses am ZOB (Telefon 67 26 26).



Bike+Ride-Plätze am ZOB



Fahrradbox am ZOB

Liebe Kielerinnen und Kieler!

Bei Fahrten mit dem Auto erwarten Sie, selbstverständlich einen Parkplatz vorzufinden. In gleicher Weise bietet Ihnen die Landeshauptstadt Kiel Abstellplätze für das Fahrrad an.

Dieses Informationsblatt zeigt Ihnen, was die Stadt für das sichere Abstellen von Fahrrädern tut und wo Sie sich engagieren können:

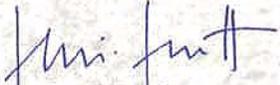
- Die Stadt bietet Ihnen über 2.500 gute Abstellplätze allein in der Innenstadt an ("Kieler Bügel").
- An Bahnhöfen, wichtigen Bushaltestellen und Fähranlegern wurden Bike+Ride-Plätze gebaut, auf denen Sie Ihr Rad sicher abstellen können.
- Am Hauptbahnhof/ZOB wurde ein großer Fahrradparkplatz eingerichtet. Dort können Sie Ihr Rad auch in Miet-Boxen einschließen. Im Jahr 2003 ist der Bau

einer Fahrradstation geplant, die neben gesicherten Abstellplätzen auch eine Fahrradvermietung und einen technischen Service anbieten soll.

Die Landesbauordnung verpflichtet Bauherren, bei Neubauten auch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder schaffen.

Die Stadt Kiel unterstützt Sie, die Abstellmöglichkeiten bei Wohnungen oder beispielsweise an Arbeitsstätten oder Geschäftsgebäuden zu verbessern.

In Kiel steht Ihnen ein sicher noch verbesserungsfähiges, aber insgesamt gutes Radverkehrsangebot zur Verfügung. Probieren Sie es aus.


Ronald Klein-Knott
Stadtrat
für Bauwesen und Stadtplanung



"Kieler Bügel" in der Innenstadt

► "Kieler Bügel"

An vielen Stellen im Stadtgebiet hat das Tiefbauamt die "Kieler Bügel" aufgestellt. An diesen Metallbügeln können Sie Ihr Fahrrad komfortabel und sicher abstellen.

- Der "Kieler Bügel" hält Ihr Fahrrad: Sie können zum Beispiel einen größeren Einkauf aufladen oder Ihr Kind in einen Kindersitz setzen, ohne dass Ihr Fahrrad umkippt. Auch Kinder- und Jugendfahrräder finden hier guten Halt.
- Unser Tipp: Schließen Sie den Rahmen und Vorder- oder Hinterrad Ihres Fahrrades mit einem Bügel- oder Kettenschloss an den Abstellplatz.

Damit bietet Ihnen der "Kieler Bügel" wesentlich mehr Komfort und Schutz gegen Diebstahl oder Beschädigung als traditionelle Vorderradhalter. Öffentliche Abstellanlagen sind daher in den letzten Jahren weitestgehend entsprechend ausgestattet. Teilen Sie uns Anregungen mit, wenn Sie im öffentlichen Raum noch Defizite erkennen.

► Bike+Ride-Plätze

Am neuen Bahnhof Suchsdorf, an den Endhaltestellen der Buslinien und an vielen Bushaltestellen in den äußeren Stadtteilen stehen Ihnen Fahrradabstellplätze zur Verfügung. So können Sie mit dem Fahrrad schnell die Haltestelle erreichen, Ihr Rad abstellen und mit dem Zug oder dem Bus an Ihr Ziel kommen (Bike+Ride).

Die Bike+Ride-Plätze bieten Ihrem Fahrrad gute Sicherheit vor einem Diebstahl. Einige Plätze sind überdacht, Ihr Rad ist hier auch vor Regen und Schnee geschützt.

Schließen Sie Ihr Fahrrad sicher an den "Kieler Bügel"



Wenn Sie beispielsweise

- in Düsternbrook, Ravensberg oder Brunswik arbeiten und östlich der Förde wohnen,
- in Neumühlen-Dietrichsdorf arbeiten und westlich der Förde wohnen, sind die Bike+Ride-Plätze an der Reventloubrücke und am Anleger Dietrichsdorf besonders günstig. Mit dem Fahr-

rad und den Schwentinefähren können Sie schnell die Stadtteile auf der anderen Fördeseite erreichen.

Der Fahrplan des Verkehrsverbundes Region Kiel (VRK) und die offiziellen Stadtpläne, die Sie im Buchhandel erhalten, zeigen Ihnen die Lage der Bike+Ride-Plätze.

Bike+Ride an der Reventloubrücke

